Tannus-Zettung. Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Nassaufche Baweiz & Anzeiger für Chihalten, | falkensteiner Anzeiger Kornauer Anzeiger | Eppenhain, Blashütten, Ruprertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

nich 8,25 Mt. menadich 2,75 Mt. Anzeigen: Die 41 am breite Beitigette 60 Pfenni. ill amilide und answortige Angeigen, bil Biennig fat bienge Angeigen; Die 80 mm breite mehlarne-Beittzeile im Terrett 176 Biennig; inbellarifder Gas wird boppeit berechnet Roreff mnachweis und Angebotgebuhr 40 Biennig. Gange balbe, brittel und viertei Getten burchtautenb, nach befenderer Berechnung. Bet Bieberbolungen unveranderter Augeigen t

Rr. 194 · 1920

Do. Rietnbobi, Konigftein im Sannus. Bedimedinoto: Brantfur (Main: 892)

Dezember

fargt. 3m. den anmen anigeten nett Rudiap. 3cot find gonetligung mire hinfa i bet priedlicher Beitreibung ber Anzeigengebibren. — Einfache Beilagen: Laufenb 24.00 Rart. Angeigen-Annahme: Größere Angeigen muffen am Lage vorber, fleinere bie aller-fpateftens 1/.9 Uhr vormittags an ben Erscheinungstagen in ber Geschitentelle eingetroffen fein. - Die Anfnabme bon Angeigen an befimmiten Tagen ober an bestimmter Stelle wird mutiche berndfichtigt, eine Gewaht bierfilt aber nicht fibernommen.

Bei@ditellent Remighen im Sennes, Danpitrage 41. Rett precher 4.

44. Jahrgang

Reichstag.

Berlin, 10. Deg. Die Unabhangige fogialbemofratische Fraftion bes Reichstages hat die Beigerung ber Reichsregierung, bas Streifrecht ber Beamten anguerfennen, und ben Erlag bes Reichspoftminifters, ber folde Beamte, die fich am Streif ober Gabo-tageversuchen beteiligen, mit Entlaffung bedroht, jum Gegenstand einer Interpellation gemacht. Die Regierung erflärt sich bereit, die Interpellation in der geschäftsordnungsmäßigen Frist zu beantworten. — Die zweite Lesung des Haushalts des Ministeriums für Ernährung und Landwirt-Schaft wird fortgeseht und Dienstag beenbet.

Berlin, 10. Dez. Der Reichstaf hat heute Rach-mittag ben Beschlüffen bes Reichstags fiber bie Erhöhung ber Rindergufchläge für die Beamten einmutig gugeh

Berlin, 10. Dez. (B. B.) 3m Steuerausichuß bes Reichstages, ber in die Spezialberatung über den Entwurf gur beichleunigten Erhebung bes Reichsnotopfer's eintrat, gab Reichsfinangminifter Dr. Wirth eine formulierte Erflarung jum bestehenden Gesethe über bas Reichsnotopfer ab. Er erflarte fich bereit, die Frift gur Annahme von felbitgezeichneter Rriegsanleihe jum Rennwerte nach § 43 bes Reichsnotopfergesetes bis jum 31. 1. 1921 gu verlangern. Dieje Frift foll als gewahrt gelten, wenn der Steuerpflichtige vor ihrem Ablaufe eine Bant, Sparkasse uiw., bei der Kriegsanleihestüde hinterlegt sind, anweist, diese Stüde oder den ziffernmäßig angegebenen Teilbetrag zur Entrichtung seiner Notopserschuld an eine der bom Reiche bestellten Annahmestellen gu überweisen. Entgegen hervorgetretenen Bertagungswünschen hielt Staatsfefretar Mosle es für bringenb notig, boch minbeftens ben Teil des Gesethes bald zu verabschieden, der das Beran-lagungsversahren beschäftigt.

Deutsche Roten an die Entente.

Dem Borfigenben ber Interalliierten Militartontrollfommiffion in Berlin, General Rollet, ift am Donnerstag eine Rote über bie Entwaffnung und Auflojung ber Gelbftichut organifationen übergeben mor-ben. Dieje Rote bejagt, bag Deutschland eine rechtliche Berpflichtung jur Auflöjung ber Gelbstichutgorganisationen nichtmifitarischen Charafters niemals anertannt habe. Much aus bem Friedenspertrag fonne eine Berpflichtung hierzu nicht hergeleitet werben. Die Frage ber Gelbftichutjorganifationen fet eine innere Angelegenheit. Dieje Organisationen feien eine porübergebenbe Gin-

richtung für Beiten außergewöhnlicher Umftande. Es liege im eigensten Interesse bes Staates, bieses Aushiljsmittel sobalb als möglich entbehrlich zu machen. Die Entwaff. nung ber Einwohnerwehren laffe bie beutiche Regierung fich mit allen Mitteln angelegen fein. Dann geht die Rote eingehend auf Banerns besondere Berhaltniffe ein, wo gur Auflofung ber Ginwohnerwehren erft geschritten werben tonne, wenn die Entwaffnung ber ft aatsfeindlich en Elemente durchgeführt fei. Auch in Dit preußen muffe mit einer Bergogerung ber Ent-waffnung gerechnet werben, ba auch hier bie Bevolferung, burch die boliche wiftifde Gefahr dauernd bedroht, in ber Lage fein muß, fich ju ichuten. Bum Schluffe fpricht bie Rote bas Bertrauen zu ben alliierten Regierungen aus, baß fie fich ben befonberen Umftanben nicht verichließen

Bie der "Berliner Lofalanzeiger" hort, werden im Un-ichlug an die überreichte Rote über die Einwohnerwehren zwei weitere beutiche Antwortnoten an die Entente übergeben werben. Die eine Rote beichäftigt fich mit ber Mbftimmung in Dberichleften. Die beutiche Regierung wird in ihrer Untwort bie Borichlage ber Entente ablehnen mit ber Begründung, daß fie ben Beftimmungen des Friedenspertrages in feiner Beife entprechen. Derfelbe ablehnende Beicheid wird in Cachen ber Rheinlandnote jum Ausbrud fommen, in der gewiffe Forberungen in Begug auf bie Rundgebungen ber beutiden Regierungspertreter gestellt metben. Die deutsche Regierung wird hierbei ben Standpunft verfreten, bag die Forberung ber Entente, Minifterreben guvor anzumelben, in feiner Beije ben Beftimmungen bes Friedensvertrages entipricht.

Reuregelung im Berficherungswefen?

Der sozialpolitische Ausschuf bes Reichswirtschaftsrates nahm einstimmig einen Antrag an, die Reichsregierung zu ersuchen, durch Rotgesetz die Bersicherungsgrenze in der Unfallversicherung auf 30 000 Mart zu erhöhen mit Rücksicht auf den gesunkenen Geldwert. Ferner wurde ein Antrag Thyssen einstimmig angenommen, wegen beichleunigter Borlegung eines Rotgesethes, das den Unfall-, Alters-, In-validen-, Witwen- und Waisenrentnern der Knappschaftsfaffen bis gur allgemeinen, herbeiguführenden Reuordnung bes Anappichaftsweiens zur vorläufigen Ginichranfung ber ichlimmften Rot Rentenzuschläge gewährt. Die Kosten werben von ben betreffenden Arbeitgebern und Arbeitnehmern, foweit diefe dazu außerftande find, aus Reichsmitteln aufzu-

Die Sozialifierungsverhandlungen vertagt.

Effen, 10. Deg. Die Berhandlungen ber Berftanbigungstommiffion in ber Gogialisterungsfrage bes Bergbaues find vorläufig auf vier Wochen vertagt worden, nachbem fich eine einheitliche Stellungnahme zu den vorliegenden Anträgen nicht ermöglichen ließ. Die Anträge scheiterten an dem Widerspruch der Arbeitgeber oder dem der Arbeitnehmer. Auch wurde ihre Durchsührbarkeit aus sinanziellen und bürokratischen Gesichtspunkten bezweiselt.

Politische Rundichau. Mus ber Regierung.

Berlin, 10. Dez. Die "Sozialiftische Korrespondeng" hatte neuerdings gegen Minister her mes eine Anzahl schwerer Beschuldigungen erhoben. Der Minister hat bes-

halb Strafantrag gestellt.
— Zwijchen bem Reichstangler und bem preuktich en Ministerpräsidenten hat eine Aussprache über die Borgange stattgefunden, die sich fürzlich im Reichstage abgespielt haben; die Angelegenheit fann damit als erledigt betrachtet werben.

- In parlamentarijden Rreisen verlautet, bag gegen Ministerialrat Demuth im Reichsichafministerium ein Difgiplinarverfahren eingeleitet wurde, weil er ben Schatiminifter über die Angelegenheit bes Bertrages Deutsche Berte-Cabn unrichtig ober unvollständig unter-

— Staatssefretar August Euler, der Leiter des im November 1918 gegründeten Reichsamts für Luft-und Rraftwesen, ist zur Disposition gestellt worden. Ein Rachfolger für ihn ift noch nicht beftimmt. Der fünftige Leiter des Amts wird nicht mehr ben Titel eines Staats-fefretars, sondern nur den Rang eines Ministerialdireftors

Reine Beidilaanahmungen bon Reubauten.

Das Reichsarbeitsministerium teilt mit, baf ben Bobnungsämtern ber Gemeinden fünftig nicht mehr bas Recht zustehen foll, Raume in Reubauten zur Unterbringung von Wohnungssuchenden zu beschlagnahmen, ba die Ersahrungen gezeigt haben, baß biefe Dagnahme hemmend auf die Bornahme von Reubauten wirft.

Der Schiedefpruch im Bantgewerbe.

Berlin, 10. Dez. Der Schiedsfpruch im Bantgewerbe ift geftern in fpater Abenbftunde gefällt worben. Die Rinder-

Liefelotte.

Roman von Frig Ganger. (Radbrid verboten.)

Go wars ein Rebeneinander geworben ohne jede warmere Regung auf beiben Geiten.

In den letten Tagen bes Oftober erwog Being ben Gebanten, den Wechfel jo früh wie möglich und noch vor bem Fälligfeitstermin einzulofen, bamit er bas gefährliche Bapier nur erft in Sanden habe und vernichten fonne. Er zauberte und überlegte nicht lange, sondern ging noch am Spatnachmittage baran, bie wichtige Angelegenheit gu orbnen. Als er bie Gumme von 2500 Mart für Rojenftod abzählte, trat Endonie in bas Zimmer.

"Das viele Geld, Heinz," jagte fie, nachdem fie fich leicht an ben Schreibtisch gelehnt hatte, und tippte, leise gablend, bie Reihe ber braunen und blauen Scheine himunter. Das sind ja ziemlich 7000 Mart! Was willft bu denn bamit beginnen?"

Being lachte leicht auf, gablte die Gumme für Rofenftod noch einmal nach und ftedte fie in ein Ruvert. Den Reft ber Banfnoten legte er in eine Raffette. Beibes ichloß er bann in einen Schubfaften feines Schreibtifches. Dhne gu fprechen, entnahm er der Mappe einen Bogen, um Meldior Rolenftod einen Begleitbrief gu ichreiben.

"Aber Being, fo antworte boch, zu welchem 3wede brauchft bu die große Summe?" fragte Endonie noch einmal. Er fah ernft gu ihr auf und legte bie Geber neben ben

"Glaube es mir, diese 7000 Mart sind bereits auf Seller und Pfennig verrechnet. Ich brauche sie fehr nötig. Und und Pfennig verrechnet. Ich brauche sie fehr notig. Und nun entschuldige mich, bitte! Ich habe ju tun und muß vor bem Dunkelwerden noch in die Brennerei. Er sab haftig nach ber Uhr und ergriff die Feber.

Sie blieb fteben. In ihr Geficht trat ber Bug eines leifen Diffallens.

So jammerhaft elend wird es wohl nicht um uns bestellt sein. Solltest bu nicht die paar tausend Mart noch übrig haben, daß wir auf einige Wodzen an die sonnige Riviera reifen fonnten, wenn ber graue, obe Binter nach Lindened fommt?"

Rein, Sybonie!" - Er ichwieg und fah fraumerifch burch bas Fenfter, por bem ein after Ahorn ftanb, ber feine legten gelben Blatter an ben Meften ichaufelte.

Mch ja, an bie fonnige Riviera! Dabin hatte er ichon gemocht. Ueberhaupt in die Conne hinein und in bas Leben, erloft und befreit von bem Grau biefes Chejochs . .

Ach ja, an die sonnige Riviera! Mit ihr, mit -Er wollte boch nicht an fie benten! Gid jufammenraffend, fdrieb er bas Datum.

Du bift fonderbar, Being." Er gudte bie Achfel und fagte:

Sonderbar ober nicht! Bier fpricht allein bie Rot-

"So laffen wirs. Aber vielleicht haft bu fünfbundert Marf für mich. 3ch brauche zu einem Feste bei Trills im Rovember notwendig eine neue Toilette.

Er rungelte die Stirn. "Go leid es mir tut, nicht fünf. hundert, nicht einmal hundert tann ich bir geben, am wenig-ften zu biefem 3med. Du besiheft, follte ich meinen, Rleider genug, von benen du manches noch gar nicht ober höchstens nur einmal benutt haft. Wir find es, ober wenigftens ich bin es meiner Erifteng ichuldig, enblich an bie Stelle unüber. legter Berichwendung weife Sparfamfeit treten gu laffen. Wir tommen fonft an ben Bettelftab."

Er fprach fühl und bestimmt, ohne bie geringfte Beeinfluffung burch Endonie zu befürchten. Dagegen war er gefeit. Dieje 7000 Mart follten ben Anfang bebeuten für einen Aufftieg jum Befferen. Es war eine wingige Gumme im Bergleich zu ben Berpflichtungen, Die auf ihm lafteten, aber es war ein Anfang.

Sybonie entgegnete nichts mehr. Gie ftreifte Being nur mit bem alten ichillernben Blid, bem jest ichon haufig ein Anflug von Sag innewohnte, und raufchte bann wie eine beleibigte Gottin binaus. - Alfo nicht einmal ein elendes, erbarmliches Rleid hatte er für fie mehr fibrig!

D, es war icondich! In ihrem Bouboir angesommen, griff fie mihmutig und gelangweilt gu einem Buche. Balb aber feffelte fie bie

Leftfire fo, daß fie darüber die Gegenwart gang vergaß und bis in die Dammerung hinein las. Gie überhörte das leife Deffnen der Tur und erichraf beftig, als ein ziemlich befeft gefleibeter Menich in das Zimmer trat. Das ungewiffe Grau ber Dammerung verhinderte es, daß fie ihn erfannte. So ichrie fie nur angitvoll auf und griff nach dem Rlingeljuge, um jemand herbeigurufen, ber fie por bem vermeint- lichen Strolch icute. -

3ch bitte Sie, gnadige Frau, wollen Gie Bolf Bleffin auf bie Strafe fegen laffen?

Sydonie iprang aus ihrer bequemen Lage vollends auf, trat näher hingu und fagte: "Bie! - Gie, herr von Bleffin? Bo fommen Gie . . unb

Sie fah an feinem ichabigen Angug binauf und binab als wollte es ihr nicht in den Ginn, daß der elegante Wolf bon Bleffin in folden Rleidern fteden fonne.

"Etwas abgeriffen, nicht wahr? So etwas wie Chauffeegrabenritter mit einem Duft nach Proletariat, Sunger und Serzeleid. - Ach ja, Sunger! Endonie, ich habe furchtbaren Sunger!"

3d begreife bas nicht, herr von Bleffin!" Daß man Sunger haben fann? D, bie Cache ift fo idredlich einfach. Das Grimmen in ben Gingeweiben fommt gang von felbit, wenn man feit brei Tagen nur Bafferruben auf ben Felbern auszog und himmterwürgte."

"Aber ich verstehe bas alles nicht. Wie gerieten Gie in

biefe entfetzliche Lage?" "Das ift auch ichredlich einsach. Seute sehen Gie bie Rehrseite ber Mebaille. Wilfen Gie noch, als ich zum letten Male in Berlin vor Ihnen stand? Sei! Damals famen wir geradewegs aus Monafo, hatten 200 000 Francs in ber Tafche und bachten nicht an ben Sunger. Seute nenne ich feinen roten Seller mein eigen und fahnbe barauf, bas fede Boot wieder zu einem glidhaften Schiff gu machen 3d fahnde und - man fahndet auf mich."

Er trat bei feinen letten Borten bicht gu Endonie beran und flufterte ihr etwas ine Of um, als jage bas Bethangnis ichon im Raden.

(Fortiegung folgt.)

julagen und Ueberftundenvergutung find um 20 Brogent heraufgesett worden. Die Haushaltungszulage beträgt 3600 Mart. Der Abschlag sitr weibliche Angestellte beläuft fich nur noch auf 900 Mart, vorher 1200 Mart. Die Ortsjuschläge bewegen sich in einer Staffelung bis höchstens 20 Prozent. Der materielle Teil des Tarifvertrages gilt bis jum 31 Marz 1921, der übrige Teil dis zum 30. Juni 1921. Der besondere Abichlag für die Sypothefenbantangestellten fällt fort. Samtliche Bulagen versteben fich auf das tarifmaßige Jahreseinfommen.

Gehaltsgahlung am 15. Dezember.

Berlin, 10. Dez. Der Reichsfinangminister hat in ber gestrigen Sitzung bes Reichstages angefündigt, die Regierung habe ihn ju ber Erflarung ermächtigt, fie fei bamit ein. verstanden, daß ben Beamten das am 1. Januar nächsten Jahres fällige Gehalt schon zum 15. Dezember ausgezahlt wird, bamit die Beanten vor Beihnachten Geld in ber Sand hatten. Wie verlautet, beabsichtigt ber preufische Rinangminifter Lubemann biefem Beifpiel in Breugen gu folgen und fich von ber Staatsregierung eine entiprechenbe Ermaditigung erteilen gu laffen.

Die Lohnregelung in der Bolginduftrie.

Berlin, 9. Dez. (Bofff.) Rad ichwierigen Berhandlungen über die Erhöhung ber Lobnfage bes Reichstarifvertrages in ber deutschen Solginduftrie vom 3. Februar 1920 wurde am 8. Dezember im Reichsarbeitsminifterium auf Borichlag bes unparteilichen Borfigenden, Regierungsrat Dr. Weigert, zwijchen ben Berhandlungstommiffionen vereinbart, daß alle Arbeiter und Arbeiterinnen über 22 Jahre vom 13. Dezember ab auf die bestehenden Löhne eine Julage von 10 Brogent, diejenigen unter 22 Jahre eine folde von 5 Prozent erhalten. Auf die bestehenben Afforbpreise findet dieje Lohnerhöhung finngemage Anwendung. Die beiberseitigen Berhandlungstommiffionen werben ihren Mitgliedern Die Annahme Diefes Borichlages empfehlen, jobaß bamit gerechnet werben fann, baß ber Birtichaftsfriebe in der beutichen Solginduftrie gewahrt wird.

Jubilaum Der "Germania".

Das Berliner Zentralorgan ber Zentrumspartei, die "Germania" feiert am 13. Dezember ihr 50jähriges Bestehen, fast zugleich mit ber Zentrumsfraktion bes preußischen Abgeordnetenhauses, die vier Tage später ins Leben getreten ist. In einer umfangreichen Jubilaumsnummer wird die Entwicklung bes Blattes und damit zugleich die Entwicklung bes Zentrums in großen Bügen geschildert, beffen Guhrer in biefem Zeitraum rege Mitarbeiter ihres Parteiorgans gewejen find

Die fozialiftifche Regierung in Cachfen.

Wie die "Freiheit" aus Dresden melbet, wurde das Abfommen zwijchen ben beiben fozialiftijden Barteien fiber die Regierungsbildung abgeschlossen. Danach werden die Unabhäntigen das Ministerium des Innern, des Kultus und das Arbeitsministerium besehen und die Soziasdemofraten die übrigen Ministerien.

Minifterprafidentenmahl in Cachien.

Dresben, 10. Dez. Als Ministerprafibent wurde ber Abg. Bud (D. G.) gewählt. Die Deutschnationalen, Die Demofraten und die Deutsche Bolfspartei erflarten, fie werben fich infolge ber Tellnahme ber Kommuniften an ber Regierungsbildung nicht beteiligen. Der Rommunift Renner perlas eine lange Erflarung, die u. a. darin gipfelt, bag feine Partei die Berfaffung nicht anerfennt und bei ber erften Gelegenheit fie gu fturgen versuchen werbe.

Gin Ginbrud in die japanifche Botichaft.

Berlin, 10. Des. (Bolff.) Die "B. 3. am Mittag" melbet: Ginbrecher stablen in ber japanischen Botichaft am Ronigsplat für 20 000 M Teppiche und Brongeleuchter. Gie entfamen unbemerft mit ihrer Beute.

Subafrita und Teutichland.

Die "Times" berichtet aus Rapftabt, bag die fubafrifaniiche Regierung eine Rommission nach Deutschland entsandte, um eine Untersuchung über die Möglichkeit ber füdafrifanifchen Bollaussuhr nach Deutschland anzustellen. Es besteht ber Plan, bas in Gubafrifa augenblidlich unter öffentlicher Berwaltung ftebenbe Gigentum beuticher Untertanen im Werte von 10 Millionen Pfund als Giderheit für bie Begahlung ber von Deutschland in Gubafrita gefauften Bolle gu benugen. Es wird auch die Möglichkeit eines Mustaniches von Bolle gegen beutiche Induftrieerzeugniffe unter-

Rardinal Merciere Momreife.

Berlin, 10. Deg. Rarbinal Mercier befindet fich gurgeit auf der Reise nach Rom, um den Papst für die Zuteilung der Kreise Eupen und Malmedn zur Diozese Bruffel zu gewinnen.

Der Bolferbund.

Genf, 10. Dez. (Wolff.) Auf Antrag des Buros beschloß heute die Bölferbundsversammlung, ihre Tagung am 18. Dezember abzuschließen. Sie hofft ihre Arbeit die zu diesem Tage beenden zu können. Angesichts der großen Geichäftslaft follen pon nachfter Woche ab taglich 2 Gigungen stattfinden. Die Redezeit, mit Ausnahme ber für die Be-richterstatter, wird auf 10 Minuten beschränft.

Wilfon.

Balhington, 9. Dez. (Bolff.) Bilfonlehnte bie Einladung des Bollerbundsrates, Delegierte zu entfenden, die an den Abrüstungserörterungen, wenn auch nur beratend, teilnehmen follten, ab. Er teilte bem Rat mit, bag er fich, ba bie Bereinigten Staaten nicht Mitglied des Bolferbundes feien, nicht fur berechtigt halte, eine Rommiffion zu ernennen. Wilfon fügte jedoch hingu, Die Bereinigten Staaten impathisierten mit bem Plaue, der die allgemeine Abrüftung in der Welt zum Biele habe.

Die Friedenspreisträger.

Stodholm, 10. Dez. Der Robel-Ausichuß bes norwegischen Storthing teilte ben Friedenspreis für 1919 bem Brafibenten Biljon, ben für 1920 Leon Bour-

Griechenland.

Paris, 10. Dez. (Wolff.) Rach einer Melbung aus Athen hat die griechijche Regierung beschloffen, Ronig Ronft ant in in einem Telegramm, das ihm das Ergebnis ber Bolfsabstimmung mitteilt, aufzuforbern, nach Griechen-land gurudgutehren. Die Rudfehr Ronig Ronftantins wird in tonigstreuen Rreifen für Mitte nachfter Woche

Die Eröffnung ber Rammer ift auf ben 23. Januar festgefest worden.

Der Unichlag auf Benifelos.

Baris, 10. Dez. Der Untersuchungerichter hat bie beiben ehemaligen griechischen Offiziere Therapis und Ryriatis, die am 12. August b. 3. ben Anschlag auf Beniselos am Lyoner Bahnhof verfibten, wegen versuchten vorfählichen Mordes ber Antlagefammer überwiesen. Die beiben Offiziere find ingwischen wieder in die griechische Armee eingereiht worben.

Bombenattentat in Bufareft.

Bufareft, 10. Deg. (Bolff.) Die Telegraphenagentur Damian melbet: In ber geftrigen Genatssitzung murbe ein Bombenattentat verübt, durch welches ber Bijchof Rabis und der Minifter Grocoanu getotet wurden. Mugerbem wurden zwei Bijchofe, zwei Genatoren, ein Dinifter und ein General ichwer verlegt.

Aleine Nachrichten.

- Zwischen ber Reichsregierung und ben Landesregie rungen finden gurgeit Berhandlungen über die Grage ftatt, ob ber 18. Januar 1921 als Rationalfeiertag begangen werben foll.

Berlin, 10. Dez. (M. B.) Im Sauptausichuf ber Landesverfammlung wurde gestern ein Antrag angenommen, wonach die Erhöhung des Schulgeldes an den höheren Lehranstalten rudgangig ge macht wird. Soweit gur Beit die Unentgeltlichfeit bes Schul gelbes nicht burchführbar ift, foll feine Sobe nur nach Bu-ftimmung ber Lanbesversammlung festgeseit werden. Das Schulgelb foll nach ber wirtichaftlichen Leiftungsfähigfeit ber Eltern unter Berfidfichtigung ber Rindergabl abgeftuft mer-

- Der Meltestenrat der Preußischen Landesversammlung hat beschlossen, daß die Landesversammlung bis jum 18. Dezember und im Januar vom 11, bis gum 14.

Der erweiterte Borftand ber Reichsgewert. idaft deutider Gifenbahnbeamter und -an. warter hat auf feiner geftrigen Tagung beichloffen, in Gemeinschaft mit dem Deutschen Beamtenbund eine Urabstimmung unter ben Mitgliebern bei ber Organisation porgunehmen, die ausweisen foll, ob die organisierte Beamtenichaft gur Erlangung ihrer Lebensnotwendigfeiten bas lette gewerficaftliche Mittel anzuwenden willens fei.

Gine geftern Abend vom Berliner Rartell ber d rift lich en Gewerfichaften in Die Stadthalle einberufene Berjammlung, in ber Reichspoftminifter Giesberts fiber bie Effener Beidluffe bes 10. Rongreffes ber driftlichen Gewert. ichaften Bericht erftatten wollte, wurde burch garmigenen rabifaler Elemente geftort. Der Minifter wurde burch gellende Bfiffe am Sprechen verhindert, und die Berfammlung mußte geichloffen werben.

Der Barteitag ber Rommuniften hat in Berlin feine Beratungen abgeichloffen. Rach bem angenommenen Drganifationsftatut gibt es fest eine Bereinigte Rommuniftifche Partei Deutschlands.

Gine deutichnationale Berjammlung in Spandau, in der Graf Weftarp fprechen follte, murbe burch rabifale Elemente gesprengt.

- Wie bas "B. T." aus Hall e melbet, ist der Raffierer ber Organisation Siderich für die Proving Sachien, Leut-nant R I amm, nach Unterschlagung von 4 Millionen Mark nach Solland geflüchtet.

Lokalnachrichten.

* Ronigstein, 11. Dez. Wie in allen Orten, in allen Stabten Deutschlands werben auch bier für bie notlei. benden Rinder Deutschlands, für die Träger von Deutschlands Bufunft, Sammlungen veranftaltet. Dieje follen burch junge Mabchen vorgenommen werben, beren Sammelbegirfe morgen eingeteilt werben. tag ben 19. Dezember wird burch die freiwilligen jugendlichen Selfer die Cammlung vorgenommen und zweifeln wir nicht, daß bann wieber in Königstein eine ansehnliche Gabe gusammen fommen wird. Benn je, so ift für biefen eblen 3wed auch bas fleinste Opfer gut angelegt.

das Gattlergewerbe halt am nachften Conntag nachmittags 21/2 Uhr bei Gaftwirt Saas in Cronberg eine Berfammlung Einige Meifter des Rreifes haben aber bis jeht ihren Beitritt zur Zwangsinnung noch nicht vollzogen. Es ergeht beshalb an biefelben bie Aufforderung, foldes am nachsten Sonntag nachzuholen, um fich vor Schaden zu bewahren.

* Ratheberblite. Un ber Bandtafel in ber Schule fteben folgende Borter: Saal, Saar, Mar, Mal, Mas uiw. Lehrer: "Bas ift ein Mas?" Feierliche Stille! Lehrer: "Wer fann mir einen Gan mit bem Borte "Mas" bilben? Ropfger-brechen, gefurchte Stirnen, Stille! Der fleine Sans rudt unruhig auf feinem Plate fin und ber. Er mochte wohl etwas sagen, hat jedoch nicht ben rechten Mut, benn bie "Großen" sind auch noch still. Lehrer (ermunternb): "Ra Sans, mal raus mit ber Sprache!" Sans nach Baufe: "Du bift ein Aas!!" Allgemeine Seiterfeit! geschehen in einem fleinen Orte bes Sochtaunus 1920.

* Die Rudgabe von Orben und Chrenzeichen. Der amtliche Breugische Breffedienst teilt mit: Die Breise, für die bisher ben Besighern von Orben und Schrenzeichen bezw. beren Sinterbliebenen die Auszeichnungen zum Eigentum überlaffen werben tonnten, find mit Rudficht auf ben gegenwärtigen hohen Wert des Goldes und des Gilbers um 100 Prozent erhöht worden. Es muffen auch jest noch alle Auszeichnungen, soweit sie nicht durch Rauf erworben ober

nach den Bestimmungen von der Rudgabe ausgeschloffen find, nach bem Ableben ber Inhaber an ben Staat wieber suringeliefert werben.

Bifchbach, 11. Dez. Freunden des Gejanges fteben hier morgen nachmittag einige genugreiche Stunden bevor, Der Gejangverein "Eintracht" (Dirigent herr Dufit birefter Seinrich Reuther) gibt ein Bobltatigfeits. Rongert. Siergu find gewonnen Gri. Guftel Dichel (Rongertfangerin) und herr bermann Raud (Rlavier) aus Franffurt. Der Reinertrag wird je gur Salfte ben Rriegshinterbliebenen und ber Gemeinde als Beifteuer fur das Kriegerdenkmal überwiesen. Das Unternehmen ber Sanger ift baber boppelt gu begrußen und ein Befuch bes

Von nah und fern.

Anfpach, 9. Dez. Um Montag wurde vor bem Schöffen. gericht in Ulfingen fiber die am 10. Juli b. 3. fich hier gu getragenen Ereignisse in dem Gehöft des herrn Chr. Jat. Be der verhandelt. Die Borgange, bei denen der eine Sohn ber Familie Beder ben Tob fand, find noch in voller Erinnerung. Angeslagt war Heinrich Beder wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, der zusammen mit seinem Bruder Willi den Wachtmeister Busian in der Scheune seines Baters tätlich angriff. Weiter waren angeslagt die Landwirte J. F. Keller, Eichhorn, Wilh. Keller, Emil Keller und Korn. Kausmann. 18 Zeugen waren zu der Bethardlung gesaden, die erst in später Nachmittagsstunde ihr Ende erreichte. Urteil: Der Angellagte Beder wird wegen Biber. standes gegen die Staatsgewalt zu einer Gefängnisstrafe von drei Bochen verurteilt mit bedingter Begnadigung, Benn Beder fich inerhalb breier Jahre nichts ju ichulden tommen lagt, foll ihm die Strafe erlaffen werben. Die Angeflagten Sichhorn, 3. & Reller und Emil Reller erhielten je 50 M Geldstrafe. Der Angeflagte Raufmann wurde frei-

Sulgbach, 10. Deg. Gin etwa 2 Bentner ichweres Sch weitne wurde nachts bem Stationsvorsteher Bar babier aus bem Stall geft ohlen. Da bas Schwein absolut schlachtreif war, sollte auch sofort die Exefution an der in der Rabe befindlichen Welbichener ftattfinden, aber ber von Soffenheim heimfehrende Gobn hatte Wind befommen und wedte feinen Bater. Die Ediwarzichlachter verichwanben hierauf im Duntel ber Racht und mußten den lederen Schinfentrager nun boch bem Eigentumer überlaffen.

Burges, 11. Dez. Ein trauriger Unfall, ein junges Menichenleben jum Opfer fiel, ereignete fich in unferem Orte. Gin 18jahriger Menich ließ fich über bie Handhabung des Revolvers unterrichten. In der Meinung, bag berfelbe ungelaben fei, brudte er los - boch ber Revolver war gelaben - die Rugel rig bem ungludlichen Schutzen den Zeigefinger der linten Sand fort und traf bame ben Jungling Georg Ledwing fo ungludlich in die Bauch gegend, bag er vericied.

Biesbaden, 11. Dez. Das Militar-Polizeigericht hat ben Geschäftsführer eines hiefigen Teppichgeschäftes wegen Nichtfenntlichmachung ber Breifeim Chaufenfter gu 500 Mart Gelbstrafe verurteilt und angeordnet, daß das Urteil 8 Tage lang in zwei Tageszeitungen veröffentlicht, auch 30 Tage hindurch am Geichaftslofal ber betreffenben Firma angeschlagen wird. Der Angeflagte hatte zwar die "billigeren Teppiche (bis gu 25 000 M) mit Breifen verfeben, Die teueren (zu 180 000 M ujw.) aber nicht.

Guftavsburg, 11. Dez. Die Heberhandnahme ber Rob lendiebstähle in bem hiefigen Umladehafen hat die Gifenbahnbeborbe veranlaßt, bei ber frangolifden Befagungsbehörde um Geftellung einer ftandigen Militar. wach e zu ersuchen. Das Gesuch wurde bewilligt.

Difenbach, 11. Dez. Mus nach nicht aufgeflarter Urfache emftand in vergangener Racht ein Brand in bet Eleftrotechnischen Fabrik Schröber u. Co., ber bas gesamte Anweien in Aiche legte. Trot energischen Eingreifens ber hiefigen und ber raich berbeigeeilten Franksurter Feuerwehr blieben bie Loidoubeiten erfolglos

Bucher.

Salle, 26. Nov. Buch er. Das Buchergericht in Seiligenstadt verurteilte zwei Bauern gu je einem Monat Gefängnis und 1000 . W Gelbftrafe, weil fie entgegen bem von den Bauernvereinen feftgesetten Ginheitspreis von 22 Mart Kartoffeln zu 35 .# an Mitbewohner ihres Dorfes verfauft hatten.

Explosion einer Sprenaftoffabrit.

In Reum arft in ber Oberpfalg ift ber Difdraum ber banerifchen Sprengftoffwerte in die Luft geflogen. Es gab, foweit bis jest befannt, brei Tote, gehn Schwerverlege und Sunderte von Leichtverletten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Reichsminifter ber Finangen.

Berlin, den 15. Oftober 1920. Betrifft: Berechnung ber Rapitalertragftener von Spartaffenginfen.

Rach § 2 Rr. 1, 4, § 9 Abi. 2 des Rapitalertragssteuer-gesetzes vom 29. März 1920 (R.-G.-Bl. S. 345) in Berbin-dung mit Rr. 7 der vorläusigen Bollzugsanweisung vom 31. März 1920 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 544) haben die Sparfaffen gebn vom Sunbert ber ihren Ginlegern auf Gpar- und Giroeinlagen verguteten Binfen als Rapitalertragssteuer einzubehalten und an bas für fie (die Spar-faffen) guständige Finangamt abzuführen. Da diese Art ber Berechnung ber Rapitalertragsfteuer wegen bes von ben Sparfaffen geübten Berfahrens ber Borausberechnung ber Binfen erhebliche Schwierigfeiten macht, wird ben Sparfaffen gestattet, die Rapitalertragsfteuer in der Beife gu errechnen, daß fie ber laufenden Binsberechnung einen um die Rapitalertragsfteuer gefürzten Binsfuß zugrunde legen und ein Reuntel ber ihren Ginlegern vergüteten Binfen als Rapitalertragssteuer abführen; bei ber Abführung bes

Kaufen Sie · ·

folange noch ein gut gefülltes und reichhaltig sortiertes Lager Ihnen die Wahl passender Beihnachtsgeschenke erleichtert. Sie finden in einfachen und eleganten Briefpapieren, 5 d reibwaren usw. große Auswahl bei Ph. Kleinbohl, Konigstein im Taunus. mangar nangar nten 3 Bab

Minter em Biel Ronig

Unter

Unigitei

hem tit b Heber Ronig Reuer nober Könt

Unter

dm Gö

Want- tri Die i Ronig Billeter Bilte Die daebobe Ront

Derr Milus

diebem

Köni

Beke Fir d Beihnach gen voi enfengef Beibnach is 12 m Rönig Die (

Die Leich Köni untmad geboter Köni

Frei Bege Diensto Rammol

Pr

gel

Stuit Rindle Rindle aller A

AD/ Welhn Haus aBt an je

Aircht. 9

suerbetrages haben sie nach Anleitung eines bei dem mingamt zu ersehenden Mufters die Höhe des unveraten Binsfages und die Gefamtfumme ber ben Ginlegern ben Fälligfeitstermin verguteten Binsbetrage mitgu-

Mird veröffentlicht. Bab Somburg v. b. S., ben 9. Dezember 1920.

Finangamt,

Unter den Biegenbeftanden ber herren Bilhelm Billmer, am Schmidt und Georg Jung in Ronigstein fowie unter Biehbeftande ber Genefungsftatte Sohenwald bei Dber-Mtabt ift die Maul- und Rlauenseuche ausgebrochen. feber Die fraglichen Gehöfte ift Die Sperre verhangt

Ronigstein, ben 10. Dezember 1920. Der Landrat. 3. B .: Jahn.

Unter ben Biehbeftonben bes Serrn Loreng Rroth in migftein und ber Frau Chriftine Gottichalf Bwe. in Fifchif die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Heber Die fraglichen Gehöfte ift Die Sperre verhängt

Ronigitein, ben 9. Dezember 1920.

Der Landrat. 3. B .: Jahn.

Unter bem Biehbeftanbe bes Deren Bilbelm Menke Reuenhain, Lindengaffe, ift die Maul- und Rlauenfeuche neut ausgebrocken U-ber bas Geboft in die Sperce verhängt worden. Konigfteln i. I.. den 10. Dezember 1920. Der Londrat. J. B.: Jah

Unter den Biehbeftanden der Landwirte Philipp Buch, Abelm Brendel, Georg Serberth, Bhil. Georg Abam, Bildm Got und Anton Brech I. in Riederhochstadt ift bie

foul und Rlauenfeuche erlofchen. Die über die fraglichen Gehöfte verhangte Sperre ift

Ronigftein, ben 10. Dezember 1920.

Der Landrat. 3. B .: Jahn.

Unter bem Biebbeftande bes Pandmirts Ludwig Pauli muttems ift bie Maul- und Alauenfende erloiden.

Die fiber bas fragliche Geboft verbangte Sperre ift

Ronigstein, ben 9. Dezember 1920. Der Landrat: 3 B .: Jahn.

Derr Wilhelm Fen, Landwirt in Wüstems, ift durch Schling des Präfibiums des Landgerichtes Wiesbaden zum Schiedsmannsbellvertreter für den Schiedsmannsbezirk derrms-Wüstems ernannt worden. Königstein, den 7. Dezember 1920

Der Landrat: I B.: Rüchler.

Bekanntmachungen für Königftein.

gur bie Befleibungsgeichafte ift an ben 3 Sonntagen por Beihnachten, für die Lebensmittelgeschäfte an den 2 Sonngen por Beihnachten und fur bie Boftfarten- und Unbentengeschäfte sowie für Lurusgegenstande 1 Sonntag vor Beihnachten ber Geschäftvverkehr in ber Zeit von 7-9, 11 ls 12 und 3-6 Uhr zugelaffen.

Ronigftein, ben 10. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Die Stadtgemeinde Rönigftein fucht für fofort 3 Leichentrager.

Die Leichenträgergebühr beträgt je 10 Mt. Intereffenten wollen fich auf bem Rathaus, Rimmer 2 melben. Königftein i. I., den 2. Dezember 1920. Der Magiftrat. 3. B.: Brubt.

Die Ladeninhaber werden hiermit nochmals an die Be-untmachung beir Aussiellen der Breise der zum Berkauf gebotenen Waren erinnert. Königstein, den 7. Dezember 1920. Die Bolizeiverwaltung. J. B.: Frühl.

Begen Uebernahme ber Babnbofocestauration Cronberg

dienstag, den 14. Dezember, vorm. 10 Uhr,

a hofe am kurhaus Kronihal durch das Orisgericht Kammolshain meistbietend gegen gleiche Baarzablung: 1 gutes Pferd (Bonn) Blan Schimmel, zuglest und fromm. kleiner ftarker Raftenwagen, 1 kleiner Feber-Priifdenwagen. 10—12 gentner Tragfraft, I kleine Chaife, I ftarker Sandwagen, auch jum Schneppen eingerichtet, I kleiner neuer Schlitten, 1 Pferdegeichirr und noch verschiedenes mehr.

Frig Eichenauer.

= Zu jedem Gebrauche = empfehle ich in eigenem Betrieb angefertigte

Stühle aller Holz- und Stilarten

Repolstert und mit Sperrholz-, Rohr- sowie echten Rindleder-Sitzen ferner Schreib- und Klubsessel

aller Art in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen. ADAM RUDOLPH, Stuhlfabrik, Königstein im Taunus.

Verl. gratis Prospekt über m. Hauswerkzeug

Haushalt-Tisch-Hobelbank Gebrauch. allt an jed. Tisch Unverwüstlich. Onigkeit Leipzig 195a, Moltkestr. 57.

Ratholifder Gottesdienft in Königftein. 3. Abventsfonntag.

a Uhr Frühmeffe. 9% Uhr Dochamt mit Bredigt.

Archl. Rachrichten aus evang. Gemeinde Königstein. 3. Abvent. (12, 12, 20). Sormittage 10 Ubr Bredigtgotteebienft, 111/4 Ubr Jugend-

Evangelischer Bottesdienst in Kelkheim. Gottesbienft

(Derr Bfarrer Dorn-Dberliederbach.)



Zeitgemüße Weihnachtsgeschenke

elektr. Kochherde, Bügeleifen Fußwärmer, Seighiffen uiw.

Erftklaffiges Fabrikat, billigfte Preife, geringfter Stromverbrauch

Berkaufftelle Um Bahnhofplatz in Königftein:

Neu eingetroffen:

retonne

Prima Ware Mtr. 13.50-18.50

Remdentuch

prächtige Qualität . Mtr. 19.75

Adolf Härtter

Königstein im Taunus

Hauptstrasse

Fernruf 154

Blumen = Seiden = Bapier, fchone lebhafte Garben, farbig Arepp. Papier in Rollen, Blumen. Drabt, Bad Geiben Ph. Rleinbohl, Ronigstein, Sauptftr. 41, im Laben.

Groke Weihnachts-Ausstellung

haushaltungsbazar Carl Rees

fiauptfir. 7 Soden a. Ts. Telefon 101

Spielmaren, große Auswahl. Puppenwagen, Ceiter-

Spiele für Jung und Alt.

Pferbe, Pferbeställe, fahrenbe Kanonen, Trommein, fielme, Gewehre, Festungen. Alle Sorten Solbaten, Kaufiaben, Puppenköpfe, « firme, « Schuhe ufm.

Chriftbaumidmud, -Lidter und -Ständer. Ferner empfehle als Beihnadtsgeidente

meine große Auswahl in

Haushaltungsgegenständen

6las=, Porzellan= und Emaillemaren fomie eiferne Topfe und Brater,

gebrauchsfähig, zu ben billigsten Tagespreisen.

AUSGEWÄHLTE

ARBIETUNGEN

FRANKFURTERSTR-9-

zu verkaufen Fischbach, Langlirage 33.

= 216 Montag === ftebt ein Transport Fette u. Einleg=

idweine bei mir gum Bertauf. Schweinehand, Racht,

Ebibalten im Taunus. 1 Baggon la. faures

per folort abzugeben. Gerner Dunfalpiihon

au Lagespreifen. Raberes bei Jac. Bauer mein Eich Tel Mr. 40 Mmt Mlobeim.

20-25 MR.

garantierter täglicher Berdienft für jeden Rebenver-dienftsuchenden. Leichte fau-bere häusliche Anfertigung von gefetlich geichütten Ur-titeln. Rudvorto erwunicht E. Senbler, Chemnis

Taschenlampen, Batterien, Ersatzbirnen, Nähmaschinenöl u. -Nadeln

Beteruraße 6.

i, gut Quolität zu haben bet K. Lemmer, Sabrzeugbolg, Kelkheim, Dauptitraße 54.

Breisabidlag!

Bfund 25 Mark la. Pfund 28 Mark Jacob Wisbach. Königstein i. Taunus,

Sauptftr. 47, Telofon 114.

************** Berloren:

Große Pferdedeche, (aes. Dornaui) u. BillaRaten. ellnbogen bie Alleebaus. Ab. gugeben gegen Belobnung bei Gr. Dornauf, Douptfir. 1.

3d nehme noch

gum Stricken an Fran Aneip. 3m Gd.

Zu verkaufen: Eine moderne Feh: und

idw. Krimmer: Garnit. Ang v. 11-3 Ubr, Aloneritr.9. Ein Posten

Urbeitsichuhe (auch Gingelpaare) billigft Sijabad i. I.. Langfir 22

Karrofferie

and für Schlitten an verwenden, billig abgug. Frankfurt am Main, Profelftraße 401

Die Ausjage

gegen Beichw. Bolf und Johann Refer nehme ich ale unwahr zurüd. Fraul. Arleger.

vielen Corten, in Bogen und von der Rolle au baben bei Ph. Kleinbohl, Konigstein Daupifir. 41, im Caden.



Künstliche Zähne

la Material, naturgetreu äusserst billigst.

Spezialität:

Ganze Gebisse: komplett Oben und Unten 28 Zähne für 300 Mark. Keine Extraberechnung der Kautschukplatte.

Zur Behandlung von Mitgliedern städtischer und staatlicher Behörden und verschiedener Krankenkassen zugelassen.

Auch für Mitglieder des Reichsversicherungsamtes und Invalidenversicherung.

Konsultation und Preisvoranschläge kostenlos.

Frankfurt am Main

Hasengasse 11 und 13 Sprechstunden von 8-12 und 2-4 Sonntags von 10-12 Uhr. Tel. Hansa 1589

Von Freitag, den 10. Dezbr. bis einschl. Montag, den 13. Dezbr. EERNRUF 917 Schlager-Programm! HENNY PORTEN HENNY PORTEN

Drama in 4 Akten.

Die Hochzeitsreise

Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle: Arnold Rieck.

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr

Reichsbund der Kriegsbeschädigten

gavavavavavavavavavaq

Sonntag, den 12. Dez. 1920, nachm. 4 Uhr im Saale des

Nassauer Hofes (Karl Bierbrauer) veranstaltet die Ortsgruppe Neuenhain zum Besten der Kriegswaisen und Halbwaisen Neuenhains ein

Wohltätigkeits - Konzert

ausgeführt vom Gesangverein "Brüderlichkeit" Neuenhain Dirigent:

Herr Musikdirektor Carl Specht, Frankfurt a. M. unter gütiger Mitwirkung von:

Herrn Philipp Heimann, Violine; Herrn Direktor Karl Specht, Bariton; Herrn Karl Kümmel, Klavier.

Vortragsfolge:

berg

1. Chor: Erbauung		3	K. Specht
2. Violinvortrag: a)			Karl Bohm
	Madrigal .		
3. Chöre im Volkstor	n: a) Im Ma	ien .	J. Werth
			E.S. Engels
4. Baritonsolo: Tom	der Reimer		Karl Löwe
5. Chor: Schön Roh			H. Veit
6. Chor: Meeresstin			L. Kempter
7. Violinvortrag: a)			Fritz Kreisi
	Mazurka .		
8. Chôre: a) Nachtz	auber	2 %	M. Storch
	erbende Sole	dat .	C. Specht
9. Baritonsolo: a) D			Hans Herm
THE RESERVE AND PARTY OF THE PA	Die Beichte.		H. Suppé
10. Chöre (Volksliede			
a) Nun leb		11	Fr. Silcher
al remit too			

Zur gefl. Beachtung: Die Saaltüren sind während der Vorträge geschlossen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. =Rauchen strengstens verboten.=

b) Hui auf . . . L. André

Eintrittspreise: Reservierter Platz M. 3 .- ; nicht reservierter Platz M. 2 .-Kassenöffnung 3 Uhr.

Wohltätigkeits-Konzert Fischbach im Taunus.

Sonntag, den 12. Dezbr., punkt 4 Uhr im Saale "Zum Löwen" (Wwe. Anton Berninger) unter gefl. Mitwirkung des Gesangvereins "Eintracht" mit ihrem bewährten Dirigenten Herrn Musikdirekt. Heinrich Reuther, sowie Frl. Gustel Michel, Konzertsängerin und Herrn Herm, Kauck (Klavier) aus Frankfurt.

Der Reinertrag fliesst zur Hälfte den Kriegshinterbliebenen,

Aus alten Beständen liefere konkurrenzlos billig:

Brifde Defen, fowie einige gebrauchte Defen verfdieb. Spfteme, Berbe, emaillierte Gufteffel, alle Gorten Drahtgeflechte, Bellendrahte, Etab: und Reifeifen. Ferner eine Angahl gufeiferne Tor-ftander, Sobelbante, Fournierbode, Fournierofen u. Schleifmafdinen für Sand- u. Rraftbetrieb.

Georg Menke, Eppstein i. I. Gifenhandlung gernfprecher si Schlofferei.

Grosser Transport

in braun, gelbiched und ichwarziched, fteben jum Berhauf bei Wilhelm Wagner, Biehhändler, Niederreifenberg im Taunus. Vorteilhafte

12.80

13.50

42.-

45.-

38.-

18.-

22.-

Weihnachts-Angebote

Weiss-und Baumwollwaren

Hemdentuche f. alle Wäschezwecke geeignet Meter . Mk. 18, 16, 15, 14,
Hemdennesselschwere dauer-
hafte Ware Meter Mk. 14
Flanelle für Hemden u. Blusen,
hell und dunkel Met. Mk. 26.50, 18
Moltons weiss und grau
Meter Mk. 19.50,
Handtuchstoffe Meter Mk. 16, 15, 11.50, 9.50
Bettuchleinen 160 cm breit,
gute Qualität, Meter Mk. 55, 50,
Bettdamaste 130 cm breit,
Mater Mb cc

Cretonne 1.30 cm breit, ganz schwere Ware. Metez . Bettkattune so cm breit, gr. Musterausw., Met. M. 21,-,20,-,19,-Schürzenstoffe 100 und 120 Velour für Hauskleider u. Röcke Meter . . Mk. 24 .- , 23.50, 18 .- ,

Kleider-, Blusen- und Seidenstoffe

Hauskleiderstoffe

Schotten und Karos für Kinderkleider, prachtvolle Dessins. Meter Mk. 54.-, 42.-, Kostümstoffe 160 cm breit,

prachtvoile Qualität. Met. Mk. 180.--, 160.--, 120.--, 85.--, 58.--, Mantelstoffe in Flausch, Velour de Laine und Tuch Meter Mk. 175.-, 160.-, 98.-,

Einfarbige Seide Eolienne 100 cm breit, Ia. Qua-

Trikotagen

TTIKUtage	211
Damen-Hemden von Mk.	42.— an
Damen-Beinkleider	30.50 an
Damen-Unterjacken von Mk.	10.50 an
Herren-Mako-Einsat hemden von Mk.	45 an
Herren-Normalhemd	en 42.—an
Herren-Normal- Hemden sätzen . von Mk.	52 an

Herren-Unterhosen

Carl Kolb, Königstein i.T.

Fernruf 88.

Frankfurterstrasse 7.

Sonntag, den 12. und 19. Dezember

≡ bis 6 Uhr abends geöffnet! ≡

Herzlichen Dank

für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

Herrn Rechnungsrat

August Klein

erwiesene Anteilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

KÖNIGSTEIN i. T., den 10. Dezember 1920.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden unseres lieben Oatten und Vaters

Herrn Anton Bommersheim

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir den Barmherzigen Schwestern vom Krankenhaus und Herrn Geheimrat Dr. Thewalt für die aufopfernde Pflege, dem Kriegerverein, dem Amtsgericht Königstein, der Freiwill. Feuerwehr, der Schuhmacherinnung für die Kranzspenden sowie dem Gesang-verein "Concordia" für den erhebenden Grabgesang und allen denen die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben.

Königstein, den 11. Dezember 1920.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. I. d. N.: Frau Joseph. Bommersheim und Kinder.

Möbel!

3d empfehle gu außerft billigen Breifen bei großer Musmahl : Schlafzimmer in ladiert in die Farben ab 2100 Mk. Schlafzimmer in eiche fourniert 2 u. Breilig ab 4500 Mk. Schlafzimmer in poliert Breilig . ab 8000 Mk. ab 4000 Mk. Speise- und Herrenzimmer Küchen in allen Farben . ab 850 Mk. Einzelmöbel, Polsterwaren jowie alle in die Möbel-branche einschlägige Arrifel.

Joh. Raufenbarth, Möbelgeschäft, Oberursel a. S. Lagerbefuch febr empfehlenemert.

Ein trächtig. idweres Simmenthal. augfeit gefahren, zu verkaufen

Eine frifdmeltenbe Kuh 18-20 gir. Mila

junge tragende Sahrtuh

gu verhaufen.

Michael Reuter, Sornau.

Hornau, Langftraße 18./

.. Konigstein .

Albume für Amateurbilder Poltkarten Briefmarken Poelie einfache bis feinfte, both

in Stoff und Batik : . . Schreibmappen &

moderne Muster

Gerahmte Kunftblätter, Kleinkunft. bilder und - Dlaftiken

Kunfttöpfereien

Radierungen, Band-Scherenschnitte &

Radierungen und Gemälde von Karla Cehr.

sem b

Gerit

micht

merd

Toll 1

M m

Rom

geber Roni

Bebi

0 01

barii

Gin

Christbaumschmud.

Karl Borich, Königh.

Christbäume ... Weihnachtsterzen

Weihnachtsgeschenke wie Blumenhörbe uim. Gartenmesser und -Werkzeut

empfiehlt Beinrich Marnet,

Sauptftraße 39, Ronigftein

Beitellungen merden em Montag, b. 13. 12. Baume obge bolt werden bei P. J. Liede mann, Gartn , Gerbereig. 5

Gin gebraucht, guterhaltene Schaukelptero

au haufen gefucht. Sauptftr. 331, Sonigftein

Beinnachts= überraichungs-Balete

Cortiment veridied Confiden, Bilberbuch u.f. a. per Paket 25 Mark fansichtieftich Bortofpeier. Beftell. auf Karte genist. Ang. ob f. Knabe ob Maddet Central Berfandgefcaft

Seinr. Wittmann, Söchtt a. M., Meifterfir.

für Defen und Berbe. Breis 35 .- Dart.

Dis 50% Brend material-Erfparnis Bu beziehen, unter Ungafe der Rohrmeite burch:

Grip Sadtler, Bad Somburg, Luifenftr.3

Orts-Bertreter gefucht!

gebrauchte Mobe aller Art gange Bobnut Einrichtungen fowie Bian Rabmafdinen ufw. au bed Tagespreifen. A. Henrich Frankfurt a. M. Weser Strasser. Tel. 3452 Taunus Bontam genitgt. Bei auswatigen beitell. genaue Preisang, etc. bort laa ben,

Det fid

reif wa fanl

Sto bat. lind

die 119 ftim aber